



Installations- und Spielhinweise



www.boehm-orgeln.de

„Accordion Fascination“ für SEMPRA - Installations- und Spielhinweise

Version 1.00

Art.-Nr. 62041

Stand: 08.04.2020

Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen seitens der Keyswerk Musikelektronik GmbH keine Verpflichtung dar.

Der Beschreibung liegt der zur Drucklegung aktuelle Informationsstand zugrunde.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Beschreibungen, Angaben und Abbildungen in dieser Anleitung sind vorbehalten. Die Keyswerk Musikelektronik GmbH kann für Programmfehler und für fehlerhafte Angaben in der Dokumentation und deren Folgen keine Haftung übernehmen.

© Keyswerk 2020
Alle Rechte vorbehalten

Verantwortlich für den Inhalt
KEYSWERK Musikelektronik GmbH
Warbersche Str. 32
31675 Bückeburg
Tel.: 05722 - 905088
Fax: 05722 - 287555
Internet www.boehm-orgeln.de
E-Mail info@boehm-orgeln.de

Inhalt

Allgemeines	4
Mit 80 Akkordeons um die Welt	5
Installation:.....	6
Die neuen Akkordeon-Klänge.....	6
Einzelregister und Kombinationen	6
Akkord-Sounds	6
Bonus-Sounds.....	7
Anhang	8
Übersicht über die neuen Akkordeon-Register:.....	8

Allgemeines

Wohl kaum ein anderes „mechanisches“ Musikinstrument kommt in so vielen unterschiedlichen Varianten vor, wie das Akkordeon. Das zeigen schon die vielen unterschiedlichen Begriffe für Instrumente dieser Gattung, wobei je nach Land und Region auch mal ein und dasselbe Instrument mit verschiedenen Namen belegt wird. Selbst der Versuch, die diversen Bauformen in Kategorien einzuteilen, gelingt nur unvollständig.

Man unterscheidet z.B. nach wecheltönigen und gleichtönigen Instrumenten. Die wecheltönigen Instrumente erzeugen auf ein und derselben Taste unterschiedliche Töne bei Zug und Druck. Gleichtönige Instrumente dagegen erzeugen unabhängig von der Richtung der Balgbewegung auf einer Taste immer denselben Ton. Diatonische Instrumente sind immer wecheltönig, haben aber auch teilweise gleichtönige Tasten. Chromatische Instrumente sind in der Regel gleichtönig, aber auch hier gibt es Ausnahmen.

Die Unterscheidung nach Knopfgriff und Pianotastatur ist nach außen hin die offensichtlichste, sagt aber (zumindest bei den Knopfakkordeons) noch nichts über die Art der Tonbelegung aus.



Abbildung 1: großes, vielchöriges Piano-Akkordeon



Abbildung 2: Knopf-Akkordeon

Jede Bauform hat wohl ihre ganz speziellen Vorzüge, ist aber nicht immer für jede Art von Musik (oder auch jede Tonart) gleichermaßen geeignet. Weiterhin hat sich eine Vielzahl unterschiedlicher Spieltechniken und Notationen für diese Instrumente entwickelt.

Gängige „große“ Akkordeons sind in der Regel 4 bis 5-chörig aufgebaut. Analog zu den Orgeln sprechen wir hier auch von Fußlagen, nämlich 16', 8' und 4' als „gerade“ (also rein gestimmte) Register. Hinzu kommen bis zu zwei Tremolo-Register, die ebenfalls in der 8' Tonhöhe liegen, aber im Vergleich etwas höher bzw. etwas tiefer gestimmt sind.

Andere Akkordeons haben statt der verstimmten 8' Register die 16' und/oder 8' Register in einem eigenen Resonanzraum (Cassotto) untergebracht, was einen eher dumpfen und weichen Klang ergibt, und evtl. zusätzlich ein offenes 8' Register in gleicher Stimmung. Wieder andere besitzen sogar ein hohes Quint-Register (2 2/3'), haben dann aber in der Regel auch kein verstimmtes 8' Register.

Obwohl sich die Tastaturen von unseren Instrumenten (hier ist die Orgel gemeint) von denen eines (Piano-)Akkordeons nur wenig unterscheiden, ist es doch oft auch die Spielweise, die für einen „echten“ Akkordeonklang sorgt. Man denke nur an die Bass- (und Akkord-) Seite des

Akkordeons. Die Belegung mit kompletten Akkorden in Dur, Moll, Septime und Vermindert und die Anordnung der Knöpfe (bei den Knopfakkordeons eben auch auf der Diskant-Seite) bewirken eine ganz eigene Charakteristik der Akkordeoninterpretation. Ganz entscheidend für die Klang-Dynamik ist zusätzlich auch die Art der Bewegung des Blasebalges.

Mit 80 Akkordeons um die Welt

Damit aber, auch bei einem geübten Vortrag, ein wirklich realistischer Klangeindruck entsteht, sind natürlich auch authentische Grundsounds erforderlich. Und diese erhalten Sie mit dem Klangpaket „Accordion Fascination“ für Ihre SEMPRA.

Die Basis der insgesamt 95 Klänge in diesem Paket bilden dabei keine einfach direkt aufgenommenen kompletten Akkordeon-Klänge, sondern vielmehr einzelne Akkordeon-Register. Wir haben dazu einige typische Einzelregister von unterschiedlichsten Akkordeons aufgenommen und daraus einen Mix von Einzelregistern jeglicher Art erstellt. Diese wurden von unseren Musikern quasi zu neuen, „virtuellen“ Akkordeons zusammengestellt. Der Vorteil in diesem Mix liegt darin, dass Sie in Form von eigenen Global-Presets (oder auch eigenen Sounds) Einzelregister von verschiedenen Akkordeons zu einem ganz neuen „Instrument“ kombinieren können.

Als Ersatz für die oben erwähnten spieltechnischen Besonderheiten mechanischer Akkordeons stellt uns die SEMPRA die entsprechenden technischen Hilfen zur Verfügung: Anschlagdynamik, Solochord oder auch der Fußschweller sind nur die wichtigsten. Viele grundlegende Eigenschaften sind aber auch schon in den neuen Akkordeon-Sounds selbst für Sie vorprogrammiert – darum brauchen Sie sich also beim Spielen nicht mehr selbst zu kümmern.

Bei der Stimmung der Tremolo-Register (im „echten“ Akkordeon) wird z.B. darauf geachtet, dass die sich ergebene Schwebung (also das Tremolo) über den gesamten Manualbereich etwa gleich schnell ist (unten etwas langsamer als oben). Mit dem einfachen Detune (also dem Verstimmen) eines Sounds gegenüber einem anderen wird immer in Cent (also 1/100 Halbtönen) verstimmt. Diese Verstimmung erzeugt aber je Oktave höher genau ein doppelt so schnelles Tremolo und umgekehrt! Daher haben wir die Tremolo-Register in viele kleine Einzelsounds (alle zwei bis drei Tasten ein neues Sample) zerlegt und (genau wie bei dem echten Akkordeon) einzeln gestimmt – bzw. verstimmt.

Installation:

Die Daten (Sounddaten für das/die AMADEUS-Soundmodul(e) und die Sound-Presets) finden Sie im Ordner "Accordion Fascination" auf dem Installations-USB-Stick, den Sie mit Ihrem SEMPRA erhalten haben. Diese können in gewohnter Weise vom Stick installiert werden:

- Stecken Sie den Stick in die Orgel
- Drücken Sie die Taste **[USB]**, um das USB-Menü zu öffnen.
- Wählen Sie "**Installation**" in der linken Spalte (Dateityp)
- Setzen Sie den Cursor in der Dateiliste auf den Ordner "Accordion Fascination".
- Tippen Sie in der rechten Spalte auf "Ordner/Datei installieren".
- Wenn das Display fragt, in welche Soundgruppen die Sounddaten installiert werden sollen, wählen Sie "alle Soundgruppen".

Die neuen Akkordeon-Klänge

Einzelregister und Kombinationen

Sie finden die neuen Akkordeon-Sounds auf der **Sound-Bank 41**, hier auf den Plätzen **1 bis 95**. Die Sounds Nr. **1...80** sind dabei zu vier grundsätzlich unterschiedlichen Akkordeon-Sätzen zusammengestellt. Jeder Satz besteht aus 15 Einzelregistern bzw. deren Kombinationen, so wie man sie auch im „echten“ Instrument vorfindet.

Zusätzlich finden Sie an Position **16** ein Tremolo-Register bzw. beim Akkordeon 4 das Quint-Register als Einzelregister. Das dient zum Kombinieren mit Registern aus den anderen 3 Akkordeon-Sätzen.

Akkord-Sounds

An den Positionen 17 und 18 finden Sie Akkord-Sounds. Diese spielen pro Taste auf der unteren Oktave (Tasten 36 - 47) DUR-Akkorde, auf der zweiten Oktave (Tasten 48 - 59) MOLL-Akkorde und auf den höheren Tasten (repetierend) einfache Quint-Akkorde.

Als Besonderheit bieten wir Ihnen auf den Positionen 19 und 20 Sounds an, mit denen Sie die komplette Begleitung spielen können. Die erste gedrückte Manualtaste spielt den entsprechenden Grundton. Eine Quinte höher spielt die zweite Taste den zugehörigen DUR-Akkord.

Für C-Dur beispielsweise spielen Sie wie folgt:

C	->	Grundbass
gebunden zu g	->	C-DUR-Akkord
abgesetzt zu G	->	Wechselbass
gebunden zu g	->	C-DUR-Akkord
usw.		

Bonus-Sounds

Auf den Sound-Plätzen **81** bis **83** finden Sie typische Akkordeon-Bässe. Ab Platz **84** stellen wir Ihnen zusätzlich noch die charakteristischen Register einer Steirischen Harmonika bereit. Der passende Bass dazu wäre übrigens der auf Platz 83.

Auf den Nummern 91 bis 95 schließlich folgen einige weitere Akkord-Klänge für das naturgetreue Begleitspiel.

Anhang

Übersicht über die neuen Akkordeon-Register:

Die neuen Akkordeon-Sounds befinden sich in der Sound(preset)-Bank 41 Ihres Böhm-Instrumentes.

Innerhalb der Soundnummern 001 – 080 dieser Bank stehen die Register für 4 verschiedene Akkordeon-Typen zur Verfügung.

Auf den Plätzen 081 – 095 finden Sie weitere Ergänzungssounds.











Typ Akk 1: Sound-Nr. 001 - 020




Typ Akk 2: Sound-Nr. 021 - 040

Typ Akk 3: Sound-Nr. 041 - 060

Typ Akk 4: Sound-Nr. 061 – 080

Ergänzungs-Sounds Nr: 081 - 095

Akkordeon-Register									
				Name	Bemerkung				
Register-Symbol				Name	Bemerkung	Name	Bemerkung		
001	021	041		Akk 1...3 4'	hohe Oktave	061	Akk 4 4'	hohe Oktave	
002	022	042		Akk 1...3 8'	einchörige mittlere Oktave	062	Akk 4 8' C	mittlere Oktave im Cassotto	
003	023	043		Akk 1...3 16'	tiefe Oktave	063	Akk 4 16' C	tiefe Oktave im Cassotto	
004	024	044		Akk 1...3 16' + 8'	einchörige mittlere Oktave + tiefe Oktave	064	Akk 4 16' C + 8' C	mittlere Oktave + tiefe Oktave (beide im Cassotto)	
005	025	045		Akk 1...3 8' + 4'	einchörige mittlere Oktave + hohe Oktave	065	Akk 4 8' C + 4'	mittlere Oktave im Cassotto + hohe Oktave	
006	026	046		Akk 1...3 16' + 8' + 4'	einchörige mittlere Oktave + hohe Oktave + tiefe Oktave	066	Akk 4 16' C + 8' C + 4'	mittlere Oktave im Cassotto + hohe Oktave + tiefe Oktave im Cassotto	
007	027	047		Akk 1...3 16' + 4'	tiefe Oktave + hohe Oktave	067	Akk 4 16' C + 4'	tiefe Oktave im Cassotto + hohe Oktave	
008	028	048		Akk 1...3 8' + 8°	zwei gleiche Chöre (Tremolo)	068	Akk 4 8' C + 8'	zwei gleiche Chöre (Duo), einer im Cassotto, einer frei	
009	029	049		Akk 1...3 16' + 8' + 8°	Tremolo + tiefe Oktave	069	Akk 4 16' C + 8' C + 8'	Duo + tiefe Oktave	
010	030	050		Akk 1...3 8' + 8° + 4'	Tremolo + hohe Oktave	070	Akk 4 8' C + 8' + 4'	Duo + hohe Oktave	

011	031	051		Akk 1...3 16' + 8' + 8° + 4'	volles Werk (4-chöriger Diskant)		071	Akk 4 16' C + 8' C + 8' + 4'	volles Werk (4-chöriger Diskant)
012	032	052		Akk 1...3 8' + 8° + 8o	drei gleiche Chöre (Doppeltremolo)		072	Akk 4 8' C + 8' + 4' + 2 2/3'	Duo + hohe Oktave + Quinte
013	033	053		Akk 1...3 16' + 8' + 8° + 8o	Doppeltremolo + tiefe Oktave		073	Akk 4 16' C + 4' + 2 2/3'	tiefe Oktave (im Cassotto) + hohe Oktave + Quinte
014	034	054		Akk 1...3 8' + 8° + 8o + 4'	Doppeltremolo + hohe Oktave		074	Akk 4 16' C + 8' C + 4' + 2 2/3'	volles Werk mit Quinte (4-chöriger Diskant)
015	035	055		Akk 1...3 16' + 8' + 8° + 8o + 4'	volles Werk (5-chöriger Diskant)		075	Akk 4 16' C + 8' C + 8' + 4' + 2 2/3'	volles Werk mit Quinte (5-chöriger Diskant)
016	036	056		Akk 1...3 8°	einchörige höher gestimmte mittlere Oktave		076	Akk 4 2 2/3'	einchörige Oberquinte
017	037	057		Akk 1...3 Chord 1	DUR/MOLL/Quint-Akkorde 1		077	Akk 4 Chord 1	DUR/MOLL/Quint-Akkorde 1
018	038	058		Akk 1...3 Chord 2	DUR/MOLL/Quint-Akkorde 2		078	Akk 4 Chord 2	DUR/MOLL/Quint-Akkorde 2
019	039	059		Akk 1...3 Bass+Chrd1	Bass + Akkord (staccato/legato) 1		079	Akk 4 Bass+Chrd1	Bass + Akkord (staccato/legato) 1
020	040	060		Akk 1...3 Bass+Chrd2	Bass + Akkord (staccato/legato) 2		080	Akk 4 Bass+Chrd1	Bass + Akkord (staccato/legato) 2
							081	Akk.Bass 1	
							082	Akk.Bass 2	
							083	Akk.Bass 3	
							084	Akk5 8'	
							085	Akk5 8' + 8m	
							086	Akk5 8' + 8p	
							087	Akk5 8' + 8p + 8m	
							088	Akk5 8p + 8m	
							089	Akk5 8p	

							090	Akk5 8pp	
							091	Chord 1	
							092	Chord 2	
							093	Chord 3	
							094	Chord 4	
							095	Chord 5	



BÖHM ORGELN

KEYSWERK Musikelektronik GmbH

Warbersche Str. 32

31675 Bückeburg

Tel.: 05722 905088

Internet <http://www.keyswerk.de>

E-Mail info@keyswerk.de